

1886.

frankensteiner

Nro. 46.

erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Bräunumerationspreis
vierteljährlich 0,4 M^r durch die Post
0,5 M^r

Insertions-Gebühren

8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Streiss-Blatt.

Ausgegeben Mittwoch, den 9. Juni.

(1. 5928. 28. Mai.) Es ist die Wahlnehmung gemacht worden, daß die Zahl der Tanzlufbarkeiten in ungehörlicher Weise zu genommen hat und daß insbesondere von jenen genannten geschlossenen Gesellschaften zahlreiche nicht concessionirte Tanzlufbarkeiten veranstaltet werden, zu welchen alle ein Eintrittsgeld zahlenden Personen ungehindert Zutritt finden. Es sind dies mißbräuchliche Zustände, welche in den zur Zeit maßgebenden Bestimmungen leineswegs eine Grundlage haben. Nach der Polizei-Berordnung vom 4. Jan. 1859 (Abl. St. 2 S. 7) bedarf ein jeder, welcher eine öffentliche Tanzlufbarkeit abhalten will, hierzu der schriftlichen Erlaubniß der Ortspolizeibörde. Nach dem Ministerial-Erlasse vom 26. Nov. 1859 (M.-BL S. 339) sind auch die von Privat- oder sogenannten geschlossenen Gesellschaften veranstalteten Tanzvergnügen dann als öffentliche zu betrachten, wenn ein Eintrittsgeld erhoben wird, und die Gesellschaft eben zu dem Zwecke, die Tanzlufbarkeit zu veranstalten, zusammen tritt. Überall da, wo die Form der Einladung, die Zusammensetzung der Gesellschaft, die Repartition der Unterkosten u. s. w. Grund zu der Annahme bietet, daß die Gesellschaft nur gebildet worden ist, um unter dem Deckmantel einer sogenannten geschlossenen Gesellschaft ohne jede polizeiliche Genehmigung den Tanz nach Belieben ausdehnen zu können, ist es Pflicht der Ortspolizeibörde einzuschreiten und die Veranstalter des Tanzvergnugens zur Bestrafung zu ziehen.

Der Königl. Landrat. gez. Held.

Glaß, 2. Juni 1886. Stedbrief. Gegen den früheren Stellmacher, jetzigen Arbeiter u. Invaliden Josef Winter aus Neurode, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt. Es wird er sucht, denselben zu verhaften u. in das Justizgefängnis Neurode abzuliefern. Altenz. II. J. 303/86.

Rgl. Staatsanwaltschaft.

Frankenstein (Schlesien) im Juni 1886. Vom 1. Juni d. J. ab hat das zwischen Frankenstein und Silberberg verkehrende Privat-Personenfuhrwerk folgenden veränderten Gang erhalten:

1. In der Richtung von Frankenstein nach Silberberg.

I. Fahrt. II. Fahrt.
Abfahrt von Frankenstein 10,15 Bm. 4,45 Rm.
Ankunft in Peterwitz 10,55 Bm. 5,25 Rm.
Ankunft in Silberberg 12,15 Rm. 6,45 Rm.
2. In der Richtung von Silberberg nach Frankenstein.

I. Fahrt. II. Fahrt.
Abfahrt von Silberberg 5,55 Bm. 3,25 Rm.
Ankunft in Peterwitz 6,50 Bm. 4,20 Rm.
Ankunft in Frankenstein 7,10 Bm. 5,10 Rm.
Kaiserliches Postamt.

Zur Verpachtung der Rümmerei-Keder und Wiesen steht Montag und Dienstag den 21. und 22. Juni cr. Termin an Ort und Stelle an, und zwar:

Montag, den 21. Juni cr. für die westlich und nördlich von der Stadt belegenen. Begonnen wird mit dem am Schiekhause liegenden Titelstück Vormittags 8 Uhr.

Dienstag, den 22. Juni cr. für die östlich von der Stadt und auf Badler Gemarkung gelegenen. Sammelplatz am Feldschlößchen Vormittags 8 Uhr. (104)

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher im Communal-Bureau eingesehen werden.

Frankenstein, den 4. Juni 1886.

Der Magistrat.

Zur Verpachtung der diesjährigen Kirchen: 1. auf dem Olbersdorfer Weg und am Schiekhause, 2. auf dem Heinrichsdorfer Wege steht Termin Dienstag, den 15. Juni cr. Vormittags 10 bis 10 $\frac{1}{4}$ Uhr im Communal-Bureau auf dem Rathause an. Der Pachtbeitrag muß baar erlegt werden. Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. — Frankenstein, den 2. Juni 1886. (105)

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthumslandschaft soll der Johannis-Fürstenthumstag am 21. bis 23. Juni cr. abgehalten werden und die Einzahlung der fälligen Pfandbriefzinsen am 25. 26. und 28. Juni, sowie deren Auszahlung am 29. und 30. Juni sowie am 1. Juli cr. in den Vormittagsstunden erfolgen.

Hierbei machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß bei den Zinsen-Einzahlungen Briefmarken und Noten von Privatbürgern nicht, sowie Zinscoupons nur von Schleifischen Pfandbriefen an Zahlungsstatt angenommen werden.

Frankenstein, den 13. Mai 1886. (96)
Münsterberg-Glaßer Fürstenthums-Landschaft
gez. M. Graf von Scherr-Thoß.

Mittwoch, den 9. Juni 1886

Vormittags 11 Uhr
soll im Gasthause des Herrn Wendland hier selbst 1 Flügel
zwangsläufig gegen baare Zahlung versteigert werden. (121)

Frankenstein, den 8. Juni 1886.
Hundsdorfer, Gerichtsvollzieher.

Wiesen-Verpachtung.

Freitag, den 18. Juni cr. Vormittags 9 Uhr
findet die öffentliche meistbietende Verpachtung der (1)

Briesnicker Dominial-Wiesen
für das Nutzungsjahr 1886 in einzelnen Parzellen an Ort und Stelle statt und werden die Verpachtungsbedingungen im Termine bekannt gemacht, in welchem auch die Hälfte des Pachtgelbes sofort zu berichtigten ist.

Großau, den 15. Mai 1886.
Standesherrliche Gräflich-Deym'sche Güter-Direction.

Insertate

sind bis Dienstag und Freitag
Vormittags 10 Uhr in
E. Lonsky's

Papier- und
Schreibmaterialien-Handlung
abzugeben.

Einzelne Nummern 6 Pfennige.

Auction.

Mittwoch, den 16. Juni cr. von
Vormittag 9 Uhr ab
werden im Gerichtscreis zu Reichenau die Nachlaßsachen des verstorbenen Bauerauszügler Joseph Kahler öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden. (110)

Reichenau, den 7. Juni 1886.
Der Gemeinde-Vorstand.

Der Weg (sogenannte Pfarrweg) von der Breslau-Glaßer Chaussee ab und durch's Dorf Protzan ist für freies Fahren geeignet.

Der Verkehr nach Prostan ist auf dem Schräsdorfer Wege oder über Olbersdorf zu nehmen. (111)

Prostan, den 7. Juni 1886.
Der Gemeinde-Vorstand.

Kirschen-Verpachtung.

Dienstag, den 15. Juni c. Nachmittags 3 Uhr wird im hiesigen Kretscham die Kirschen-Nutzung der Gemeinde Hartha (Hartha-Gruanauer Weg) meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet. (55)

Hartha, den 3. Juni 1886.
Der Gemeinde-Vorstand.

Bekanntmachung.

In unserem Handelsregister ist heute das Erlöschen der unter Nr. 246 des Firmenregisters eingetragenen Firma:

Camenzer Superphosphat-Fabrik Heinrich Brück zu Gallenau
sowie bei Nr. 12 des Profurenregisters das Erlöschen der für diese Firma dem Kaufmann Carl Barth zu Frankenstein ertheilten Prokura eingetragen worden.

Frankenstein, den 2. Juni 1886.
Königliches Amtsgericht. (128)

Bekanntmachung.

In unserem Firmen-Register ist heute das Erlöschen der unter Nr. 64 eingetragenen Firma: J. S. Kapaunder zu Reichenstein eingetragen worden.

Frankenstein, den 2. Juni 1886.
Königliches Amtsgericht. (129)

Lotterieloose per III. Classe

übernimmt zur Besorgung nach Breslau bis 15. Juni cr. G. K. Berger,
Klosterstraße 24. (68)

700, 1000 u. 1400 Thaler
sind zu verg. Näh. d. Buchdr. Welzel. (127)

Eine neue, noch wenig gebr. Nähmaschine, (Singer,) steht billig zum Verlauf. Näheres zu erfr. b. Schlossermstr. Tschöle. (116)

Annoncen in den „Haussfreund“
expedit franco Schriftseger Paul Berger.

Cigarren-Specialitäten.
Fabrikate aus feinsten aromatischen Tabacken
Indien's, Spanien's und Amerika's.
Grund-Marke: (89)

Sin Par.

Special-Marken.

Lope à Mille Mf. 60.
Calderon à Mille Mf. 60.
Cervantes à Mille Mf. 60.
Murillo à Mille Mf. 60.
1/10 Sortimentskiste
Mark 6,00

Special-Marken.

Cortez à Mille Mf. 75.
Cid à Mille Mf. 80.
Colon à Mille Mf. 80.
Amadis à Mille Mf. 100.
1/10 Sortimentskiste
Mark 8,40 Pfg.

Niederlage bei

Heinrich Schmidt,
Hoflieferant, Frankenstein.

Im Namen des Königs.

In der Privatklagesache des Fräuleins Hedwig Frenzel, vertreten durch den Rechtsanwalt Volkmer, Privatkägerin, gegen den Handlungsdienner Ritscher, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Wocke, Angeklagten, wegen öffentlicher Bekleidung, hat das Königliche Schöffengericht zu Frankenstein in der Sitzung vom 3. Mai 1886, an welcher Theil genommen haben:

1. Amtsrichter Raedler, als Vorsitzender,
2. Gutsbesitzer Bittner, } als
3. Gutsbesitzer Hampel, } Schöffen,
Gogel, als Gerichtsschreiber,
für Recht erkannt, daß der Handlungskommiss Josef Ritscher zu Frankenstein, geboren 25. November 1860 zu Ujest, katholisch, der öffentlichen Bekleidung der Privatkägerin schuldig und deshalb unter Verurtheilung in die Kosten des Verfahrens mit (3) drei Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle mit (1) einem Tage Gefängnis zu bestrafen, der Privatkägerin auch die Befugniß zuzusprechen, den verfügenden Theil des Urteils binnen 4 Wochen nach Zustellung derselben einmal im Frankensteinischen Kreisblatt auf Kosten des Angeklagten bekannt zu machen, Angeklagter endlich gehalten, die der Privatkägerin erwachsenen nothwendigen Auslagen zu erstatte. (115)

Box Rechts Wegen.

(45) Täglich frische

Press-Hefe,

Back-Butter,
ff. Tafel-Schmalz,

Margarin-Butter,
sehr billige

Back-Zucker,
ff. gerösteten

Caffee

und sämtliche Colonial-Waren offerirt
zu billigen Preisen

C. G. Reinhold.

10 Schok Roggenlangfrisch
hat noch abzugeben Grammel, Löwenstein. (26)

Neu erschienen und hier vorrätig ist:
Lebensbild des Prinzen Albrecht von Preußen,

Regenten des Herzogthums Braunschweig.
Von H. Stein. Inhalt: Die Jugend des Prinzen Albrecht. Als Soldat. Vermählung.
In Camenz. In Hannover etc. Preis 80 Pfg.

E. Philipp's Buchhandlung in Frankenstein,
Oberring No. 17. (98)

Ich wohne Lachmacherstraße No. 15 beim Wattefabrikant Hrn. Seipelt. (72)

Julius Augermeyer,
Kordmacher & Stuhlflechter.

Kitschen-Verpachtung.
Die Kitschen der Stolzer Dominial-Alleen werden Freitag, den 11. Juni ex. Nachmittag 6 Uhr in der Rentamts-Canzlei zu D.-Stolz verpachtet. Pachtosseren können auch vorher abgegeben werden. (78)

Die beliebten Duckskin - Herren - Anzüge von 20 bis zu 30 Mark sind wieder in allen Größen und Farben am Lager. (120)

Herren- und Damenkonfektion.
Manufacturhandlung.

Tischzeug- u. Leinwand-Fabrik
des

J. Struck,
18. Niederstraße 18.

Bad Schönbrunn.

Täglich Dampf-, Douche- und
Wannenbäder. (122)

Ergebnis
Otto Scholz.

2000 Thlr. werden auf Landwirtschaft von 60 Morgen, gute Grundstücke, zu 5% (höhere Anlage) zu leihen gesucht durch E. Volkmer, Frankenstein, Oberring 3.

Die den August Bachischen Erben gehörige Schlosser nebst Schuppen, an der Frankenstein-Rimptischer Chaussee gelegen, ist zu verkaufen event. auch bald zu verpachten. Nähere Auskunft darüber erhält [95] Fritz Wicher.

E. Philipp's
Buchhandlung in Frankenstein

hält vorrätig: (97)

Die kirchenpolitischen Gesetze Preußens und des deutschen Reiches in ihrer neuesten Gestaltung. Von Mintelen, Mitglied des Reichstages.

Preis 1 Mark.

M einen werthen Runden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Klosterstraße No. 5, sondern Klosterstraße No. 9 bei Hrn. Stellmachermeister Thienelt wohne.

Achtungsvoll

R. Reimann,
Handschuhmacher. (103)
Frankenstein, im Juni 1886.

Eine Schlafstelle

ist zu vergeben. Wo? zu erfragen in Lonsky's Buchdruckerei. (100)

Ein halbgedeckter Waggon

steht zum Verkauf. Wo? zu erfragen in Lonsky's Buchdruckerei. (99)

Eine Wirtschaft,

gut gebaut, mit 22 Morgen garem Acker und schönen Wiesen ist zu verkaufen. Näheres beim Gastwirth Herrn Ruppert in Schönheide, Kreis Frankenstein. (91)

Keine Wäsche und Geschirren
werden sauber gewaschen (81)
Brauhausstraße No. 1, 1 Stiege.

Aromatische Eibischwurzelseife
gibt der Haut ein jugendliches frisches Ansehen und erhält dieselbe bis in das späteste Alter zart und elastisch. Vorrätig pro Packet (3 St.) 50 Pfg. bei Berthold Schwab.

Ich habe den Gastwirth Florian Riedel u. dessen Ehefrau schwer bekleidigt, durch schiedsamtlichen Vergleich widerufe ich meine Aussage und leiste hierdurch Abbitte. (92)

Franz Leichman.

Schönwalde, den 3. Juni 1886.

Ring No. 36

ist eine Wohnung zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. (101)

Unterzeichnete leistet für die der ledigen Hedwig Parisch zugesetzten Bekleidungen hiermit Abbitte. (83)

Franziska Franke.

I wohne Niederkreise No. 34 bei Händelsmann Herrn Barth und bitte um gütige Aufträge; auch wird Herren-Garderobe gut und sauber gewaschen. (87)

Berger, Schneidermeister.

1 Haus

in Baumgarten ist aus freier Hand zu verkaufen. (102)

A. Schäfer.

Sofferie.

Die Einsendung zur 3. Klasse übernimmt bis 17. Juni (124).

H. Heinze, im blauen Gedt.

Giesmannsdorfer

Presshefe

f ä g l i c h f r i s c h a n k o m m e n d.
Badzucker, Rosinen, Sultaninen, Mandeln,
reine Gewürze,
zu bekannt wohlseinen Preisen empfiehlt (126)

Paul Tschötschel,

Unterring zu den goldenen Zuckerhüten.

Garnirte und ungarnirte

Strohhüte

verkaufe der vorgerückten Saison wegen zum Kostenpreise.

Ludwig Ostertag,

Oberring Nro. 5.

(119)

Strenge reelle Bedienung!

Niederstrasse Nr. 1.

Niederstrasse Nr. 1.

Jos. Prause's Mehlhandlung

empfiehlt

Weizenmehle Nr. 00, I, II,

durch Einlauf nur bester Körner die vorzüglichsten
Qualitäten.

N.B. Meine Mehl-Fabrikate fertigt die

Königl. Prinzl. Neumühle

zu Grunau bei Camenz i/Schl., welche der Neuzeit entsprechend auf
das Praktischste und Eleganteste u. e. u. eingerichtet, demzufolge auch in
der Lage ist, das Feinste in der Mühle zu liefern. [125]

Strenge reelle Bedienung!

Die Verpachtung von Plätzen
am Schießhaus zu dem Sonntag, den
20. Juni er. stattfindenden Feuer-
wehr-Fest findet Donnerstag, den
10. h. Nachmittag 4 Uhr an Ort
und Stelle gegen Baarzahlung statt. (117)
Der Vorstand der frei. Feuerwehr.

Klingberg's Garten
(94) zu Camenz.

Montag, den 14. Juni 1886
(2. Pfingstfeiertag):

Grosses Militair- Concert

vom Musikkorps des 4. O.-S. Inf.-
Regts. Nr. 63, unter Leitung des
Musikdirectors Hen. F. Dannenberg.

Anfang 4 Uhr.

Entree pro Person 50 Pf.

 !! Billig !!

weiß Farin II, vorzüglich schöner
B a c k z u c k e r,
à Pfd. 26 Pf. bei 5 Pfund 25
Pf., gemahl. Rassinaid, köriig u.
gesiebt, Mandeln, Rosinen Gewürze
re., hochseine Caffees, täglich frische
Giesmannsdorfer Preßhefe
empfiehlt billigst (90)

Josef Seidel.

Neue,
engl. Matjes.

H e r i n g e

empfiehlt (106)

Heinrich Schmidt.

Die Kirschensverpachtung

in hiesigen Alleen findet meistbietend im hiesigen
Gasthause statt (88)

Die 15. J u n i er.
Nachmittag 4 Uhr.
Rosenbach. Die Gutsverwaltung.

Das allergrößte **Brot**

lieferat die Dampf - Bäckerei von
Kuschel, Gochmacherstraße 7. (107)

Zucker- & Rüben-
Futter- Körner
find noch zu haben bei

[114]
G. G. Reinhold.

Beilage zu Nr. 46 des Kreisblattes.

Ausgegeben Mittwoch, den 9. Juni 1886.

Für den

Hoch-Sommer.

In

Jaquettes, Umhängen & Fidus

sind neue, große Sendungen eingetroffen.

In Folge der vorgerüdten Saison sind jetzt die Einkaufspreise so niedrig, daß ich nicht nur die einfacheren, sondern sogar auch die allerelegantesten Sachen zu den nur denkbar

— niedrigsten Preisen —
verkaufen kann.

(61)

Ig. Umlauff's sel. Wwe. (H. Klinkert,) Frankenstein.

frische

Margarin-
Buffer

wieder angekommen bei (989)
Paul Tschoetschel.

Preis 4,- 50
100

Die Vorzüglichkeit der
Cuba-Land-

Cigarre

wird täglich anerkannt und empfiehle
ich dieselbe allen Rauchern auf das
Angelegenste. (76)

Oscar Hænel,

Spezialgeschäft für Cigarren
und Tabake,
Oberring 9.

25 Pfennige
das Pfund

Oranienburger Fernseife,

10 Pf. für 2 M. 30 Pf.

25 " " 5 " 50 "

100 " " 20 " - "

für Wiedervertäufer.

1 Pf. Salzkeruseife für 30 Pf.

1 Pf. Herzkeruseife für 22 Pf.

empfiehlt (740)

Berthold Schwab,

Seifen-, Lichte- und Wasch-
waaren-Geschäft,

Frankenstein,
Ring- und Silberbergerstrasse-Ede.

Glace- und Pechleder-Handschuh,
weiß wie bunt, werden in bekannter Weise
sauber und schnell gewaschen bei
(63) Wissr. Göde, Neustrasse Nr. 22.

Zur Saison

empfiehle Delfarben fertig zum Selbstanstrich.
guttrocknenden Firnis u. Siccalif, Terpenholz-
Leim, Schellack, alle Arten Lacke u. Pinsel,
Gips und Cement. (997)

Max Rosenberger.

Weizenmehle

in nur guter Waare

empfiehlt (53)

E. Schöde's

Mehlhandlung.

Oberstrasse 31.

(53)

Die Wohnung Oberring Nr.
18 im 1. Stock ist zu vermieten
und zum 1. Juli zu beziehen.

Johann Chronz.

Hochfeine
Specialitäten:
H. W. Schöttler's.



1. Cigarillos, p. Mille	50 M.
2. Regalita, p. Mille	50 "
3. Da Capo, p. Mille	60 "
4. Margarita, p. Mille	60 "
5. Victoria, p. Mille	60 "
6. Colonial, p. Mille	60 "
7. Conch. de Regalo, p. Mille	60 "
8. Diplomaticos, p. Mille	70 "
9. Monopol, p. Mille	80 "
10. Reina Carola, p. Mille	80 "
11. Conch. del Rey, p. Mille	80 "
12. Operas, p. Mille	80 "
13. Londres Fine, p. Mille	90 "
14. Señoritas, p. Mille	90 "
15. Exceptionales, p. Mille	100 "
16. Medianos, p. Mille	100 "
17. Reg. Princesa, p. Mille	100 "
18. Panuelas, p. Mille	100 "
19. Flor de Mayo, p. Mille	120 "
20. Para Usted, p. Mille	120 "
21. Reg. Reina, p. Mille	150 "
22. Favoritas, p. Mille	180 "
23. Reg. Imperiales, p. Mille	200 "

Die Nummern 14 und 17 bis 23 sind aus den edelsten Havana - Tabaken nur bester Ernten, die übrigen Nummern aus den feinsten Ost- und Westindischen Havana- und Brasiltabaken gearbeitet.

Sortiments-Kisten

mit je 10 Stück der Nr. 1, 3, 5, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 16, à Mkt. 8,00,
mit je 20 Stück der Nr. 17, 18, 19, 20, 21, à Mkt. 12,50 partofrei.

Großes Lager von Importen von den billigsten bis zu den feinsten Marken.

Oscar Hænel,
Cigarren-Special-Geschäft,

(80) Oberring 9.

Echt überseeisches

Insekten-Pulver

zur Befüllung sämtlichen Ungeziefers, sowie
Insekten-Pulver-Spiken

[14]

Max Rosenberger.

Schnellpressendruck von H. Lonsky in Frankenstein. Verlag und unter Verantwortlichkeit von Studemund in Frankenstein.
(„Expedition des Franksteiner Kreisblattes. S. R. 226.“)

Oswald Grosspietsch

in Frankenstein

empfiehlt sein bedeutendes Lager in
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren,

welches zur größeren Bequemlichkeit des geehrten Publikums jetzt in allen 4 Stockwerken meines Hauses Münsterbergerstraße Nr. 27, zweites Haus vom Ringe ausgestellt ist. (529)

Preise fest aber sehr billig.

Altere Gegenstände zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Für gekaufte Möbel stehen 4 Möbelwagen frei zur Verfügung.



Frau Maria Schubert's
geb. Arnault de la Perrière,
Hirschberg,
im schlesischen Riesengebirge.

Gebirgs-Kräuter-

Haarbalsam,

à Flacon 2½ Mark,

beseitigt sofort das Ausfallen der Haare und
befördert den Haarwuchs überraschend schnell.

Vegetabilischer Haarbalsam,

à Flacon 2 Mark,

einziges unübertreffliches Mittel, jedem grauen
Haar in 4–5 Tagen seine frühere Farbe wie-
derzugeben;

Lilienmilch, kosmetisches Schönheitsmittel,

à Flacon 1½ Mark,

entfernt Sommersprossen, Rötisse, Flecken
Die Vorzüglichkeit der Schubert'schen Bal-
same ist neben vielen Anderen von den Herren

Dr. Jansen in Schmiedeberg, Dr. Koch
in Rosenberg D.-S., Apotheker Schmidt und
Dr. Leibsch in Dresden bescheinigt.

Bestellungsbrief.

(882) Radowitz.

Sehr geehrte Frau;

Seit einem Jahre hatte ich einen so be-
deutenden Haarverlust zu beklagen, so daß ich
den Rath eines meiner Freunde, Ihren Haar-
balsam anzuwenden, befolgte und Ihnen nun-
mehr mit großer Genugthuung berichten kann,
daß Ihr Balsam Wunder gethan hat; das
Ausfallen der Haare hat fast ganz nachgelas-
sen und zu meiner größten Freude kommen
überall neue Haare hervor.

Sie wollen die Güte haben, mir abermals
2 Flaschen zu senden.

Mit Hochachtung

Biele, Wirtschafts-Inspector.

Alleinige Niederlage für Frankenstein bei

Clementine Volkmer.

Putzhandlung.

Oberring Nr. 3. 1. Etage.

Weizenmehl,

Nr. 0, I u. II,

in vorzüglichster Qualität und billigsten Preisen
empfiehlt zum bevorstehenden Feste (977)

Die Dampfmühle am Münster-
berger Thore, Frankenstein.

Badeingredienzien,

als: Seesalz, Gocalkowiger u. Stofftter-
salz, Schwefelleber, Eisenvitriol empfiehlt
[13] Max Rosenberger.

hochfeines, reinigendes

Speise-Oel

empfiehlt [43] C. G. Reinhold.

Ein gutes (988)

Rußbaum-Pianino

ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Röh.
bei Herrn Kaufmann

Tschoetschel.

In den Sommermonaten halte
ich meine Sprechstunden
Vormittag von 7—9 Uhr,
Nachmittag von 2½—4 Uhr.
Frankenstein, Oberring Nr. 3.

Dr. Rosenthal,
prakt. Arzt, Wundarzt und Ge-
(712) burthelfer.

Den! Weiße Lilie, Hyazinthe,
von losbarem Wohlgeruch zu haben in Flaschen
1½ Mark bei (966) Berthold Schwab.

Einen nüchternen, zuverlässigen, verhei-
teten Arbeiter, der sich durch Zeugnisse legiti-
mieren kann, sucht bald oder zu Johannis
(25) Grammel, Gutsbesitzer,
Löwenstein.

! Billig !

Rhein- und Mosel-

Wein

von vorzüglicher Güte offerirt [44]
C. G. Reinhold.

„Lilienmilch-Seife,“

beseitigt sofort alle Sommersprossen, erzeugt
einen wunderbar weichen Teint und ist von
höchst angenehmem Wohlgeruch. Preis à
Stück 50 Pf. zu haben bei Berthold Schwab.